

## **Bebauungsplan Wieblingen „Am Neckarufer, südlicher Bereich des historischen Ortskerns“**

### **Inhaltliche Beschreibung**

Mit dem geplanten Bebauungsplan sollen die Sanierungsziele des Sanierungsgebietes Wieblingen bewahrt werden. Ein Teilbereich des historischen Ortskerns soll mit der geplanten Satzung vor ortsbilduntypischen Veränderungen bewahrt werden. Die erhaltenswerten Freiflächen in dem Gebiet sollen erhalten werden.

### **Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt**

Ein politischer Beschluss liegt noch nicht vor.

### **Aktueller Bearbeitungsstand**

Der Aufstellungsbeschluss wird vorbereitet

### **Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte**

Dem Gemeinderat wird im 2. Quartal 2021 die Aufstellung eines Bebauungsplans vorgeschlagen.

### **Kosten soweit bezifferbar**

### **Betroffenes Gebiet**

Wieblingen

### **Schwerpunktmäßig betroffene Themen**

Stadtplanung/Stadtentwicklung

### **Bürgerbeteiligung**

ja Bürgerbeteiligung erfolgt im Verlauf des Bebauungsplanverfahrens.

### **Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015**

Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren  
Erhaltenswerte kleinräumige städtebauliche Qualitäten respektieren

### **Ansprechpartner/in**

Stadtplanungsamt  
Cornelia Baier  
Telefon: 06221 - 58 23190  
E-Mail: Stadtplanungsamt@Heidelberg.de

## Klimawandelanpassung: Starkregenerisikomanagement der Stadt Heidelberg

<b>Inhaltliche Beschreibung</b>	Im Extremfall verursachen heftige Regenfälle Überschwemmungen oder Hangrutsche. Im Rahmen des Klimawandels wird erwartet, dass Extremereignisse wie Starkregen zunehmen. Die Stadt Heidelberg hat deshalb ein Vorsorge-Konzept erstellt. Mit den veröffentlichten Starkregengefahrenkarten ist eine individuelle Risikoabschätzung für Bürgerinnen und Bürger möglich.
<b>Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt</b>	Der Gemeinderat beschloss am 23.07.2020 die Offenlage der Starkregengefahrenkarten sowie die Offenlage und Umsetzung des Handlungskonzepts. Des Weiteren beauftragte der Gemeinderat die im Handlungskonzept vorgeschlagenen Maßnahmen weiterzuentwickeln und zum Beschluss vorzulegen.
<b>Beschlussvorlage</b>	<a href="#">0129/2020/BV</a>
<b>Projektseite</b>	<a href="http://www.heidelberg.de/starkregen">http://www.heidelberg.de/starkregen</a>
<b>Aktueller Bearbeitungsstand</b>	Die Starkregengefahrenkarten und das Handlungskonzept wurden veröffentlicht. Einzelne konzeptionelle Maßnahmen aus dem Handlungskonzept, wie zum Beispiel die Information von kritischen Infrastruktureinrichtungen wurden bereits umgesetzt.
<b>Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte</b>	Weitere konzeptionelle Maßnahmen aus dem Handlungskonzept sollen im Jahr 2021 folgen. Einzelne bauliche Maßnahmen sollen im Jahr 2021 unter Berücksichtigung von Fördermöglichkeiten weiter konkretisiert werden. Das Handlungskonzept muss in einem fortlaufenden Prozess bearbeitet werden.
<b>Kosten soweit bezifferbar</b>	Erstellung der Starkregengefahrenkarten, Webpräsentation und vertiefte Überprüfung von Einzelmaßnahmen: rund 120.000 Euro davon wurden ca. 70% durch das Land Baden-Württemberg finanziert. Die Kostenplanung für bauliche Einzelmaßnahmen wird nach Priorisierung und erfolgreicher Weiterentwicklung voraussichtlich für das Haushaltsjahr 2023 erfolgen. Die Inanspruchnahme von Fördermitteln wird geprüft.
<b>Betroffenes Gebiet</b>	Gesamtstädtisch
<b>Schwerpunktmäßig betroffene Themen</b>	Umwelt/Energie Stadtplanung/Stadtentwicklung
<b>Bürgerbeteiligung</b>	ja Bürgerinnen und Bürger können sich inhaltlich beteiligen und Maßnahmenvorschläge sowie Beschreibungen und Bilder von vergangenen Starkregenergebnissen oder auch konkreten Schutzmaßnahmen direkt in die Starkregengefahrenkarte verorten.
<b>Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015</b>	Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft, Klima Umweltbewusstes Handeln und Eigeninitiative fördern
<b>Ansprechpartner/in</b>	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie Kai Schaupp Telefon: 06221 58-18230 E-Mail: starkregen@heidelberg.de
<b>weitere Informationen</b>	Vertiefende Informationen finden Sie auf der Projektseite.

## Sanierung der Zeppelinstraße/Trübnerstraße/Im Weiher und Einrichtung einer Fahrradstraße

### Inhaltliche Beschreibung

Die Achse Zeppelinstraße – Trübnerstraße – Im Weiher zwischen Berliner Straße und Fritz-Frey-Straße soll saniert werden. Dies ist insbesondere in der Zeppelinstraße dringend notwendig, ebenso ist das Angebot der Gehwege in der Trübnerstraße unzureichend. Diese beiden Straßen werden den Umleitungsverkehr während der Baumaßnahme Dossenheimer Landstraße aufnehmen, weswegen die Sanierung im Vorfeld auch abschnittsweise stattfinden soll. Frühestens nach Beendigung der Maßnahme Dossenheimer Landstraße kann durch die verkehrsrechtliche Ausweisung einer Fahrradstraße auf dieser Achse eine noch attraktivere und sichere Radanbindung von Norden in die Innenstadt ermöglicht werden.

### Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Der Gemeinderat hat dem Vorentwurf am 10.02.2021 zugestimmt.

### Gemeinderatsvorlage

[0169/2020/BV](#)

### Aktueller Bearbeitungsstand

### Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte

Der weitere Planungsprozess verzögert sich bis zur Klärung der finanziellen Rahmenbedingungen des Gesamthaushalts, der mittelfristigen Finanzplanung der kommenden Jahre und einer notwendigen Neupriorisierung der Projekte.

### Kosten soweit bezifferbar

die Kostenschätzung beläuft sich auf rund 4,5 Millionen Euro.

### Betroffenes Gebiet

Handschuhsheim  
Gesamtstädtisch

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Mobilität/Verkehr

### Bürgerbeteiligung

offen

### Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015

Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern  
Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur  
Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern  
Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr

### Ansprechpartner/in

Amt für Verkehrsmanagement  
Martin Buchholz  
Telefon: 06221 58-30542  
E-Mail: [verkehrsmanagement@heidelberg.de](mailto:verkehrsmanagement@heidelberg.de)